

Auf dem schwäbischen Jakobusweg

von Weitnau nach Lindenberg

Am 22. und 23. September 2012 (35 Pilger)



Am 22. und 23.09.2012 wurde der schwäbische Jakobusweg in Richtung Lindau am Bodensee fortgesetzt (vorletzte Etappe).

Um 6 Uhr trafen 35 Pilger in Rohrdorf ein. Nach dem Pilgersegen in der Pfarrkirche fuhr der Bus nach Weitnau, dem Endpunkt der Pilgerwanderung 2011. Dort ging es sofort zur Sache. Mit forschem Schritt nahm Rudi trotz strömenden Regen den Hauchenberg in Angriff. Leider konnten ihm nicht alle folgen. Die letzten standen im Wald auf einem Parkplatz, von dem 3 Wege abzweigten. Die Jakobusmuschel auf einem großen Schild brachte auch keine Klarheit. Dank mehrerer Handyanrufe durch Helmut konnten die Pilger doch den richtigen Weg weitermarschieren. Der Waldweg war sehr gepflegt. Links und rechts befanden sich zahlreiche Trimmgeräte.

Vom Hauchenberg wanderten wir hinunter nach Wilhams, an der Staufenmühle vorbei, hinauf nach Augis.

Kaum hatten wir unsere Brotzeit ausgepackt, öffnete der Himmel wieder seine Schleusen. Doch das war nicht so schlimm, weil uns ein alteres Bauernhepaar in ihre Küche ließ und mit köstlichen Birnen bewirtete.

Leider kam eine Gruppe unterwegs vom rechten Pfad ab und machte einen Umweg über die Acker nach Missen.

Da sich das Wetter nicht besserte, fuhr uns der Bus nach Genhofen und anschließend in den Gasthof Fuchs in Oberreute-Irsengrund. Da noch eine Dame fehlte, warteten 3 Männer (Helmut/ Pater Paul und Miguel) geduldig in Genhofen auf ihre Ankunft. Einer hatte seine Expeditionsausrüstung dabei und kochte Kaffee.

In Genhofen gab es nämlich kein Wirtshaus.



Im Gasthaus Fuchs kamen alle unter und wurden köstlich bewirtet. Nachmittags gab es Kaffee und Kuchen, abends Salat vom Buffet/ Flädlesuppe, Schweinebraten und Birne Helene.

Am nächsten Morgen kündigte sich ein herrlicher Tag an.



Die hl. Messe, die Pater Paul zelebrierte, fand auf der Hotelterrasse statt. Als Altarbild diente eine Wolke, aus der die Sonnenstrahlen hervorkamen.

Danach fuhren wir mit dem Bus nach Hopfen vor eine Käserei, die auch am Sonntag in Betrieb war. Von dort führte der Jakobsweg über Barkhortshofen, Oberreute auf den Simmerberg. Unterwegs waren wunderschöne Bauernhöfe, deren

Außenfassaden mit Holzschindeln verkleidet waren. Die Fensterläden waren liebevoll bemalt. Die zahlreichen, farbenfrohen Gartenblumen leuchteten in der Sonne.

Vom Simmerberg wanderten wir hinunter nach Weiler, einen weiteren Berg hinauf und hinunter nach Lindenberg, das wir gegen 13 Uhr erreichten. Dort war schon das Mittagessen reserviert.

Nach der Besichtigung der Pfarrkirche fuhren wir wieder Richtung Heimat. In Schwangau machten wir in einem Cafe mit Blick auf die Burg Neuschwanstein Pause. Alle Pilger kamen am frühen Abend wohlbehalten wieder in Rohrdorf an und werden die 2 Tage sicherlich in guter Erinnerung behalten.

Im Jahr 2014 ist die letzte Etappe des schwäbischen Pilgerweges nach Lindau geplant. Helmut und Rudi würden sich freuen, wenn wieder alle mit pilgern könnten.

Bericht: G. Hesse

Bilder I. Urscher

Zusammengestellt: H. Maier